

Die Baugenossenschaft Sachsenwald holt den „Pumuckl“ nach Reinbek

Der Kobold auf dem Verteilerkasten



Heiko Eggers („Die Sprüherei“, v.l.), Stefan Ellendt und Dirk Reiche von der Baugenossenschaft Sachsenwald freuen sich mit Ursula Bagnall und Steffi Vogel-Bagnall über das „Pumuckl“-Bild auf dem Verteilerkasten.
Foto: Prädell

Reinbek (hap) – Eine der beliebtesten Comic-Figuren feiert ihre Wiedergeburt: „Pumuckl“, ein rothaariger frecher Kobold, war der Held einer TV-Serie des Bayerischen Rundfunks in den 80er Jahren. Jetzt zieren Bilder der Figur, die die Autorin Ellis Kaut erfand, zwei Stromverteilerkästen des e-werks Sachsenwald in Reinbek.

Die Idee für die ungewöhnliche Illustration hatte Dirk Reiche, einer der beiden Geschäftsführer der Baugenossenschaft Sachsenwald und nach eigenem Bekunden eingefleischter „Pu-

muckl“-Fan. Da traf es sich, dass Ursula Bagnall, Tochter der mittlerweile verstorbenen Ellis Kaut, nach einer langwierigen Auseinandersetzung um die Lizenzrechte an der Figur zusammen mit der Zeichnerin Barbara von Johnson und der TV-Produktionsfirma ein neues Unternehmen gegründet hatte mit dem Ziel, „Pumuckl“ quasi wieder zum Leben zu erwecken. So wird die TV-Serie „Meister Eder und sein Pumuckl“ zum Beispiel bei Amazon Prime Video gezeigt, wie Steffi Vogel-Bagnall erklärt, Vertreterin von Ursula

Bagnall. Die beiden Frauen waren eigens zur Enthüllung der Kunstwerke nach Reinbek gereist. „Wir freuen uns, dass der ‚Pumuckl‘ so viel Zuspruch findet und jetzt zwei Verteilerkästen in Reinbek verschönert“, so Vogel-Bagnall.

Graffiti-Künstler des Reinbeker Unternehmens „Die Sprüherei“ haben die Verteilerkästen im Auftrag der Baugenossenschaft Sachsenwald illustriert, die laut Dirk Reiche rund 30 dieser Kästen auf ihren Grundstücken hat. Sie sollen von der „Sprüherei“ bunt gestaltet werden.